

Editorial

von Ramon Bisang

Grüne Wiesen

Hinter meinem Haus: grüne Wiese. Vor meinem Haus: grüne Wiese; mein Schulweg: geprägt durch grüne Wiesen. Nein, meine Haare grauen nicht. Ich bin erst 22 und wohne seit 21 Jahren in unserem schönen Rothenburg. Vieles hat sich verändert. Arbeitsplätze wurden geschaffen, der Wohlstand wuchs. Veränderungen sind nicht nur ein Thema der Vergangenheit, sie werden die Rothenburger auch in den kommenden 21 Jahren stark beschäftigen. Doch wohin wollen wir mit unserer Gemeinde? Welche Projekte wollen wir langfristig verwirklichen? Wie können wir diese vom Bürger bezahlten Lasten möglichst gering halten? Gerade deswegen erarbeitete Rothenburg eine Strategie und wir von der FDP wollen diese mitgestalten. Erfahren Sie in unserem Impulse mehr darüber! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

ramon.bisang@fdp-rothenburg.ch

Inhalt

2 | 2018

Neue Gemeindestrategie 1
Wahlen Kanton 2019 2
Firmenportrait Röllli Auktion 2
Bundeshausbesuch 4
Schlusspunkt | Kalender 4
Impressum 4

Neue Gemeindestrategie

von Stefan Schürch

im Zusammenhang mit dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) bei den Luzerner Gemeinden

Im Kanton Luzern gibt es ein neues Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden. Dieses verlangt, dass jede Gemeinde eine schriftlich formulierte Strategie hat. Bisher wurden die obersten Ziele der Gemeinde in einem Leitbild festgehalten.

Im August 2017 hat der Gemeinderat den Auftrag genehmigt, eine Gemeindestrategie zu erarbeiten. In diesem Prozess waren verschiedene Gruppen involviert: Einerseits gab es die eigentliche Projektgruppe, bestehend aus Gemeinderat, Geschäftsleitung und einer Vertretung des Personals. Andererseits war die Echogruppe, bestehend aus Vertretern der Ortsparteien, der ständigen Kommissionen und weiterer interessierter Personen zuständig für eine breite Aufnahme der Bevölkerungsanliegen. Die Echogruppe kam zu drei Gesprächsforen zusammen. Moderiert hat diese Ivo Willimann von der Hochschule Luzern. Er hat schon verschiedene Gemeinden begleitet, eine Strategie zu erarbeiten. Während des ganzen Prozesses war er als externer Berater engagiert.



An den drei Gesprächsforen wurden Themen behandelt wie zum Beispiel Siedlungsentwicklung, Bildung, Verkehr oder Finanzen. Die Mitglieder der Echogruppe konnten ihre Ansichten einbringen, indem sie Stärken, Schwächen sowie Ideen und Wünsche zu den einzelnen Themen formulierten. Anschliessend wurden Szenarien bewertet: Soll die Bevölkerung gar nicht mehr wachsen? Oder soll das bisherige Wachstum abgeschwächt, beibehalten oder gar verstärkt werden? Der Gemeinderat hat dann in einer Klausur die Strategie entworfen. Die Echogruppe reflektierte diese und hat Änderungen vorgeschlagen. Als liberales Anliegen wurde zum Beispiel der haushälterische Umgang mit den finanziellen Ressourcen eingebracht. Dieses findet sich in der Strategie wieder: « Wir verpflichten uns zu einer haushälterischen Finanzpolitik und verfügen über ein ausgeglichenes Budget und einen ausgeglichenen Finanzplan ». Auch will sich Rothenburg zu einem Wirtschaftsraum von regionaler Bedeutung weiter entwickeln und die dafür nötigen Rahmenbedingungen schaffen. Anfang September ist die neue Gemeindestrategie der Echogruppe vorgestellt worden. Zur Zeit wird sie optisch ansprechend aufbereitet und nächstens auf der Website der Gemeinde für alle zugänglich aufgeschaltet und an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Vorschau auf die Kantonsratswahlen 2019

Unser FDP-Vorstandsmitglied Ramon Bisang will in den Kantonsrat!

Ein Portrait

von Hans Banholzer und Christina Rölli

Ramon Bisang kandidierte 2015 als Nationalrat. Wäre seine Wahl erfolgt, wäre er mit 19 Jahren der jüngste Nationalrat der Schweiz gewesen. Obwohl sie nicht zustande kam, war der Wahlkampf für Ramon sehr positiv.

Der heute 22-jährige Rothenburger lernte während des Wahlkampfes vor drei Jahren viel übers Politisieren, Wahlkampf durchführen und allgemein was die Menschen beschäftigt. Dank der positiven Erfahrung zählt er jene Wahlen für sich als persönlichen Sieg. Seit eineinhalb Jahren ist der Senkrechtstarter Präsident der Jungfreisinnigen des Kantons Luzern. Seine politischen Interessen zeichnen sich ab: Aktuell setzt er sich dafür ein, dass junge Menschen an der Politik interessiert sind und daran teilhaben. Zudem möchte er die Digitalisierung fördern, damit alle davon profitieren können. Sein politisches Engagement kann der Wirtschaftsstudent an der Universität in St. Gallen vielfach durch praktische Beispiele in seinem Studium anwenden, und im Studium erlernt er Konzepte, welche er in der Politik anwenden kann.



Ramon Bisang
Kandidat Kantonsratswahlen

Für die FDP Rothenburg war Ramon letztes Jahr in der Kommission Parkpatzreglement tätig. Die Vorschläge der Kommission wurden von der Bevölkerung – wie auch von unserer Ortspartei – klar verworfen. Das war eine Niederlage, die der junge Politiker verkraften musste. Er blickt trotzdem mit guten Erinnerungen auf die Kommissionsarbeit zurück, denn er macht gern das Beste aus einer Situation. Der Gemeinderat gab für dieses Projekt Leitplanken vor, welche ihn daran hinderten, den FDP-Vorschlag voll einzubringen. Er bedauert nicht, dass jene

Lösung gescheitert ist, findet jedoch schade, dass gute Vorschläge und Denkanstösse wie zum Beispiel vergünstigte Jahreskarten nicht umgesetzt werden konnten.

Nächstens stimmen wir über das Referendum gegen das Gesetz über « Sozialdetektive » ab, welches im Netz zustande gekommen ist. Diese Entwicklung erfreut Ramon, der sich dafür einsetzt, dass die Digitalisierung auch in der Politik vorangetrieben wird. Gruppierungen können im Internet ihre Ideen leichter verbreiten. So wird die direkte Demokratie gestärkt. Er schätzt die direkte Demokratie auch an unserer Gemeinde. Ein weiterer positiver Punkt sieht er im äusserst aktiven Vereinsleben der die Rothenburgerinnen und Rothenburger. Er merke immer wieder wie schön dieser Zusammenhalt ist und zu einem sehr lebenswerten Rothenburg beiträgt.



Chlauchhök der FDP Rothenburg

Dienstag, 4. Dezember
gemütliches Beisammensein
mit Überraschungspotential

Weitere Informationen folgen
anfangs November.

Wir freuen uns auf Sie!

www.fdp-rothenburg.ch

am 4. Dezember 2018
FDP-Hök
mit em Samichlaus
bi Raclette und Gschwelli.
Chunsch au?
- tue der s'Datum sofort
merke!

Aus der Rothenburger Wirtschaft

Diese Seite ist parteiunabhängig und präsentiert Firmen, Verbände und Vereine der Bevölkerung der Gemeinde Rothenburg.

Interview mit Christina Rölli

Geschäftsleiterin und VR-Präsidentin Rölli Auktionen & Philatelie

von Hans Banholzer

Über 60 Jahre sammelten Rolf und Beatrice Rölli-Schär aus Leidenschaft Briefmarken. 1975 wurde ihr Hobby zum Beruf und sie gründeten ein Auktionshaus in Luzern. Nach zwölf Jahren bist Du Christina, als Tochter, in die Firma eingetreten. Die Geschäftsübergabe an die zweite Generation erfolgte 2004. Im Frühjahr dieses Jahres ist die Firma von Luzern in neue Lokalitäten nach Rothenburg umgezogen. Gleichzeitig kam es zur Umbenennung des Firmennamens in Rölli Auktionen AG.



Christina Rölli mit
Geschäftspartner Peter Suter

Was war der Grund, den Firmen-Standort von Luzern nach Rothenburg zu verlegen? Der Vermieter konnte uns eine Vertragsverlängerung nicht zusichern. Bei der Suche entschieden wir uns, insbesondere aufgrund des Verkehrs und des Mietzinses, die Stadt zu verlassen. Rothenburg ist ideal erschlossen.

Was macht ein Auktionshaus und was ist dessen Kerngeschäft? Wie Sotheby's oder Christie's versteigern wir gesuchte Sammlerstücke. Bei uns sind es nicht Kunstobjekte sondern Briefmarken, alte Briefe, Ansichtskarten und Münzen.

Wer sind und woher kommen eure Kunden? Unsere Kunden sind Sammler (95%) und Händler aus allen Schichten aus der ganzen Welt – etwa 60% Schweizer, 30% Europäer und 10% aus Übersee. Viele von ihnen sind im Pensionsalter.

Wie lautet euer Leitbild? Wir stellen mit ehrlicher und fachkundiger Beratung und kompetenter Auktionsabwicklung den Erfolg unserer Kunden in den Vordergrund. Gerne pflegen wir ein freundschaftliches Verhältnis mit vielen unserer meist langjährigen Käufer wie auch Lieferanten.

Wie sieht die Zukunft für derartige Auktionen aus? Derzeit ist Sammeln nicht das trendigste Hobby und die Philatelisten gehen bei der Suche nach Schätzen mehr in die Tiefe als in die Breite. Deshalb geht das Angebot vermehrt hin zu seltenen Spitzenstücken sowie grossen Konvoluten mit den gängigeren Sammelstücken. Die Kundenbetreuung wird immer wichtiger.

Hat die Rölli Auktionen AG konkrete Anregungen und Wünsche an die Standortgemeinde Rothenburg? Für unsere Kunden freuen wir uns auf einen «richtigen» Bahnhof Rothenburg Station und hoffen auf eine angenehmere Fussverbindung vom Bahnhof zu unserem Geschäft.

Rölli Auktionen & Philatelie ist ein inhabergeführtes, unabhängiges Unternehmen. Mit viel persönlichem Engagement und grosser Leidenschaft hat sich die Firma in der Philatelie-Branche einen Namen gemacht.

- ☰ Rölli Auktionen AG beschäftigt rund 20 Mitarbeitende in unterschiedlichen Arbeitspensen
- ☰ Der Katalog (Print & Web) geht an über 5'000 Kunden
- ☰ Die Auktionen werden in grosszügigen und repräsentativen Räumen professionell abgewickelt
- ☰ Für die Briefmarkenauktionen werden jährlich zwischen 10 und 20 Tonnen Ware transportiert
- ☰ Individuelle Beratung im Etagengeschäft von Interessierten zum Einstieg in ein besonderes Hobby – das Briefmarkensammeln

Rölli Auktionen AG

Buzibachring 4a
 6023 Rothenburg
www.roelli-auktionen.ch

Die **Basler Taube** ist die legendärste Schweizer Briefmarke, jedoch bei weitem nicht die teuerste: zum ersten Mal weltweit wurde 1845 eine Briefmarke



im Dreifarbendruck und mit Relief hergestellt. Heute wird sie für 500 bis 50'000 Franken gehandelt.



Gruppe vereint
im Bundeshaus



Blick in den
Plenarsaal



Der attraktive Ständerat
Damian mit unseren
charmanten Damen

FDP.Die Liberalen Rothenburg zu Besuch im Bundeshaus mit FDP-Ständerat Damian Müller

Text: Hans Banholzer
Bilder: Walter Stalder

Über 20 Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten der FDP Rothenburg nahmen die Gelegenheit wahr und lernten am 7. Juni 2018, unter kundiger Führung unseres Ständerates Damian Müller, die Abläufe im Bundeshaus kennen. Nach einer Besichtigung der Parlamentsdienste und einem Rundgang durch das Bundeshaus sowie einem Besuch auf den Tribünen des National- und Ständerates, weihte uns Damian Müller persönlich in die Gepflogenheiten und Regeln der beiden Räte ein.

Überraschend beehrte uns Petra Gössi, Nationalrätin und Präsidentin der FDP Schweiz, mit einem kurzen Besuch. Ein toller Anlass, der mit einem feinen Mittagessen und angeregten Gesprächen im Bundeshausrestaurant «Galerie des Alpes», seinen Abschluss fand.

Schlusspunkt



«Es ist ein grosser Fehler, das Komplimente machen aufzugeben. Wenn der Mensch nichts Charmantes mehr sagt, hat er auch keine charmanten Gedanken mehr.»

Oscar Wilde 1854-1900, irischer Schriftsteller

Kalender

13.11.2018	Parteiversammlung 20.00 Uhr
25.11.2018	Abstimmungssonntag
26.11.2018	Gemeindeversammlung 20.00 Uhr
04.12.2018	FDP Rothenburg Chlaushöck 18.30h
08.12.2018	FDP Parteitag in Sempach 10.00-13.00 Uhr
22.01.2019	Partei- und Generalversammlung

Impressum

Herausgeberin: FDP.Die Liberalen Rothenburg
Redaktion | Layout: Christina Rölli
Ausgabe: 2|2018 – November 2018
Auflage: 2'500 Exemplare

www.fdp-rothenburg.ch